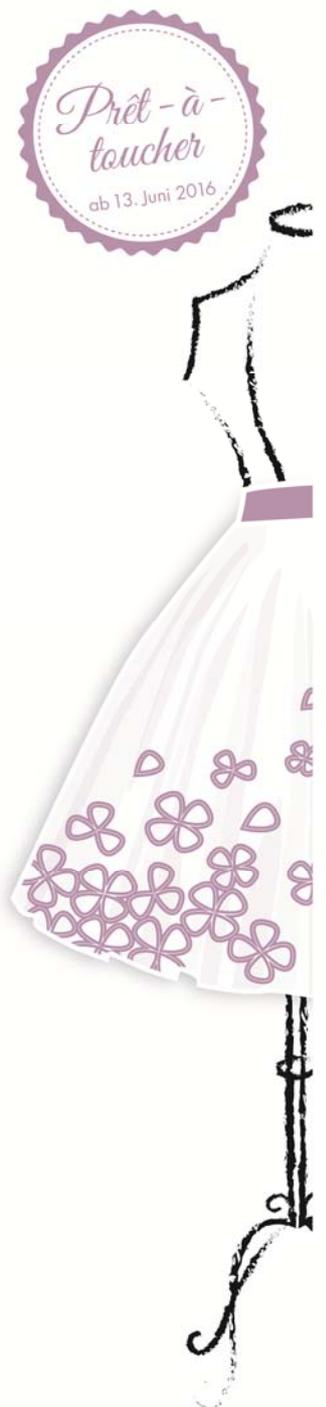


Stickerei - Performance in Echtzeit am 26. Februar 2017 im Forum Würth Rorschach

Schweizer Textilkultur – Wo die Schweizer Präzisionsarbeit ihren Ursprung hat

Am 26. Februar 2017 kann man von 13.00 bis 17.00 Uhr im Forum Würth Rorschach, Schweizer Textil-Kunst aus nächster Nähe erleben. Eine in Zusammenarbeit mit der Appenzeller Handsticklerin Verena Schiegg, dem Schweizer Textilkünstler, André Wilhelm und der Appenzeller Traditionsstickerei Eisenhut organisierte Stickerei-Performance demonstriert eindrücklich, was Schweizer Präzisionsarbeit im Textilwesen bedeutet und wie sie die Identität des Landes mitprägt. Als Innovationsführer und Hersteller von Präzisionsgütern genießt die Schweiz heute weltweit Leader-Status. Ihren Ursprung hat diese Stärke unter anderem im Textilgewerbe, wo es bereits im Mittelalter auf Präzision ankam. So ist in der Schweiz seit dem 13. Jahrhundert die Leinenstickerei belegt und seit dem frühen 16. Jahrhundert finden sich erste Wollstickereien. Es war der Stolz der Bürgerfrauen und -töchter auf ihre Herkunft und ihre Familie, welcher anfänglich die opulentesten Familienwappen-Stickereien hervorbrachte und später zu jener handwerklichen Perfektion führte, die der weltweit angesehenen Schweizer Textilindustrie als Nährboden diente. Doch die Globalisierung und neue Technologien haben dieses kulturelle Erbe innert kürzester Zeit so stark zurückgedrängt, dass heute allmählich in Vergessenheit gerät, was über Jahrhunderte eine schweizerische Identität mitprägt. Am längsten halten konnte sich die Textilkunst im Appenzell. Hier wird die Tradition noch heute in kleinen Ateliers mit Leidenschaft gepflegt.

Eine Meisterin ihres Faches ist die Appenzeller Handsticklerin Verena Schiegg. Ihre Arbeit kann man am Veranstaltungstag um 13.00 Uhr im Forum Würth in Rorschach auf Grossleinwand mitverfolgen. Dabei wird sie ein Sujet des zeitgenössischen Textilkünstlers André Wilhelm besticken. «Unsere Performance ist eine Hommage an die Textilkunst als grosse Schweizer Tradition», sagt André Wilhelm, welcher den Anlass initiierte. «Wir zeigen nicht nur, wie einzigartig dieses Handwerk ist, sondern wollen die Besucherinnen und Besucher auch in



eine neue zeitgenössische Ära führen.» Dass die Schweizer Textilkultur auch weiterhin gefragt ist, stellt am Anlass nicht zuletzt die Traditionsstickerei Eisenhut aus Gais (AR) in Aussicht. Nach wie vor exportiert sie ihre Swiss-Made-Erzeugnisse an eine exklusive Kundschaft in der ganzen Welt.

Die Veranstaltung «Textilkunst in Echtzeit» findet anlässlich des Ausstellungsendes von «Prêt-à-toucher – Werke aus der Swiss Textile Collection und Sammlung Würth im Dialog» statt:

Sonntag, 26. Februar 2017, ab 13.00 Uhr | Eintritt frei

Kontakt Initiant: André Wilhelm, Tel. 077 474 92 98
E-Mail: kuenstler@andrewilhelm.ch

Kontakt Forum Würth: Sandra Gagelmann, Tel. 071 225 1049
E-Mail: sandra.gagelmann@wuerth-management.com

